



Editorial

„Schmerz und Alter“ – so lapidar wie eindringlich war der diesjährige „Deutsche Schmerztag“ in Frankfurt/M. betitelt. Alte Menschen leiden häufiger als junge unter chronischen Schmerzen und empfinden diese auch intensiver, wie Dr. Gerhard Müller-Schwefe, Präsident des Schmerztherapeutischen Kolloquiums, mit Nachdruck unterstreicht. Je länger sich Schmerz-Lernprozesse dem Nervensystem eingepägt haben, umso länger muss der Arzt resultierende Schmerzen behandeln. Wie Sie als Arzt bei welcher Indikation am besten gegen chronischen Schmerz vorgehen, wurde ausführlich auf dem Schmerztag diskutiert – und die Ergebnisse dieser Diskussion sind in diesem ÄPspecial prägnant und kurzweilig nachzulesen.

Neben dem Beherzigen dieser Handlungsaufforderung empfiehlt es sich aber auch, darüber nachzudenken, dass viele chronische Schmerzen als Akutschmerz „auf die Welt gekommen“ sind. Es stellt sich also die Frage, warum die Therapie des Akutschmerzes versagt hat. Das kann viele Gründe haben. Wird jedoch einer dieser Gründe erkannt und geändert, kann dies bereits vielen Patienten helfen. Viel Spaß bei der Lektüre und Anregungen für Ihren medizinischen Alltag wünscht Ihnen

Carola Göring

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement 6/2001 von
ÄRZTLICHE PRAXIS, Ausgabe 29/2001

Editorial

3

Schmerztag 2001 Für alte Patienten keine Schmerztherapie von der Stange

Warum das WHO-Schema riskant sein kann, erläutert Dr. Gerhard Müller-Schwefe



4

Analgetika differenziert einsetzen

So schützen Sie Leber und Niere der älteren Patienten

10

Interview

Schmerz-Management – Gewußt wie

Treten Sie der Chronifizierung aktiv entgegen!

12

Migräne

Neue Therapierichtlinien

Triptane liegen voll im Trend

14

Rückenschmerzen

Bildgebende Verfahren mit Bedacht einsetzen

Röntgen reicht häufig aus

20

Herausgeber:

Wolfram Haase

Redaktion:

Dr. med. Nikolaus Brass (verantwortl.),

Dr. Annette Kloboucek,

Dr. Carola Göring

Layout/Grafik:

Joachim Ullmer

Anzeigenleitung:

Ines Spankau (verantwortl.)

Anschrift:

Postfach 20 16 63, 80016 München

Tel. (0 89) 8 98 17-5 51, Fax (0 89) 8 98 17-5 50

Druck:

Augsburger Druck- und Verlagshaus,

Aindlinger Straße 17-19,

86167 Augsburg

Verlag:

Reed Elsevier Deutschland GmbH,

Gabrielstraße 9, 80636 München

Ein Unternehmen der

Reed Elsevier plc group

Abbildungen: Titel: ÄP-Collage; S. 3, 4, 8, 12,

14, 15, 24, 28: Archiv; S. 6: Mundipharma;

S. 10: Strathmann; S. 16: Siemens; S. 18: Strath-

mann, Archiv; S. 20: P. Schlecker/Archiv;

S. 22: Strathmann; S. 31: Hexal

Auszug aus unserer Preisliste:

LIDOCAIN-"WELK"[®] 0,5%
Durchstech-Flasche mit Konservierungsmittel • 1 DFl. 50 ml (N2) DM 9,- / 100 ml (N3) DM 12,01
5 DFl. 50 ml DM 38,45 / 100 ml DM 50,- • 10 DFl. 50 ml DM 71,- / 100 ml DM 91,-

LIDOCAIN-"WELK"[®] 1%
LIDOCAIN-"WELK"[®] 1%, Ampulle ohne Konservierungsmittel • 5 Amp. (N1) 2 ml DM 5,39 • 50 Amp. 2 ml DM 40,-
5 Amp. (N1) 5 ml DM 10,- • 50 Amp. 5 ml DM 63,95 • 5 Amp. (N1) 10 ml DM 11,86 • 50 Amp. 10 ml DM 99,50
LIDOCAIN-"WELK"[®] 1% K. Durchstech-Fl. mit Konservierungsmittel
1 DFl. 50 ml (N2) DM 9,25 / 100 ml (N3) DM 13,40
5 DFl. 50 ml DM 39,50 / 100 ml DM 54,75
10 DFl. 50 ml DM 74,70 / 100 ml DM 99,50

 **Pharmafrid**
Arzneimittel GmbH
82515 Wolfraatshausen